

Die Sprache des Harzes: Glossar der wichtigsten Begriffe, die Sie wirklich brauchen

Epoxidharz-Projekte haben ihre ganz eigene Fachsprache. Gerade am Anfang wirkt das Vokabular wie ein geheimes Codesystem. Keine Sorge, Sie müssen kein Chemiebuch auswendig lernen. Dieses Glossar enthält die zentralen Begriffe, die Ihnen in Ihrer Epoxidharz-Reise tatsächlich begegnen. Betrachten Sie es als Ihr Übersetzungsbuch vom unsicheren Anfänger zur selbstbewussten Kreativkraft.

1. Epoxidharz

Ein Zwei-Komponenten-Kunststoff, der mit einem Härter gemischt zu einer festen Masse aushärtet. Verwendet für Kunstwerke, Schmuck, Beschichtungen und Möbel.

2. Harz (Teil A)

Die Hauptkomponente der Mischung. Meist dickflüssig und klar. Wird mit dem Härter kombiniert, um den Aushärtungsprozess zu aktivieren.

3. Härter (Teil B)

Der chemische Bestandteil, der die Aushärtung auslöst. Immer im korrekten Mischungsverhältnis dosieren.

4. Mischungsverhältnis

Das exakte Verhältnis von Harz zu Härter, das für eine saubere Aushärtung notwendig ist (z. B. 1:1 oder 2:1). Immer nach Volumen messen, außer die Anleitung schreibt anderes vor.

5. Topfzeit

Der Zeitraum, in dem das gemischte Harz verarbeitbar bleibt, bevor es aushärtet. Typischerweise 20–60 Minuten.

6. Aushärtung

Der chemische Prozess, bei dem das Harz von flüssig zu fest wird. Vollständige Aushärtung dauert meist 24–72 Stunden.

7. Aushärtungszeit

Die Zeitspanne, bis das Harz seine Endhärte erreicht. Oberflächentrocken nach etwa 24 Stunden, volle Festigkeit oft später.

8. Viskosität

Beschreibt die Fließfähigkeit des Harzes. Dünnflüssiges Harz eignet sich für Gießen und Formen, dickflüssiges für Beschichtungen.

9. Gießharz

Dünnflüssiges Epoxidharz, ideal für tiefe Harzgüsse und Formen. Es härtet langsamer aus und reduziert Blasenbildung sowie Wärmeentwicklung.

10. Beschichtungsharz

Dickflüssigeres Harz für Oberflächen wie Tabletts, Leinwände oder Möbel. Es härtet schneller aus und verteilt sich gleichmäßig.

11. Selbstnivellierend

Eigenschaft von Harz, sich auf ebenen Flächen gleichmäßig zu verteilen – ganz ohne Pinsel oder Spachtel.

12. Blasen

Lufteinschlüsse, die beim Mischen entstehen. Sie lassen sich mit Wärme (Heißluftpistole oder Gasbrenner) entfernen oder durch langsames Rühren vermeiden.

13. Heißluftpistole/Gasbrenner

Unverzichtbare Werkzeuge, um Oberflächenblasen zu entfernen und das Harz gleichmäßig zu setzen.

14. Silikonform

Flexible, nicht haftende Formen zur Gestaltung von Harzobjekten. Epoxidharz haftet nicht daran, wodurch das Entformen leicht gelingt.

15. Entformungszeit

Zeitpunkt, an dem das Harz ausreichend ausgehärtet ist, um aus der Form genommen zu werden, meist 12–24 Stunden nach dem Gießen.

16. Einschlüsse

Dekorative Elemente wie Glitter, getrocknete Blumen, Perlen oder Muscheln, die im Harz eingebettet werden.

17. Alkohol-Tinten

Hochpigmentierte Farbstoffe auf Alkoholbasis, die faszinierende Effekte wie Zellen, Muster oder fließende Strukturen erzeugen.

18. Mica-Pulver

Schimmerndes Pigmentpulver, das Harz einen perlmuttartigen oder metallischen Glanz verleiht.

19. Vergilben

Verfärbung, die durch UV-Strahlung oder Hitze entstehen kann. Hochwertige Harze enthalten UV-Blocker, um diesen Prozess zu verlangsamen.

20. Klebrige oder weiche Aushärtung

Entsteht durch falsches Mischungsverhältnis, ungenügendes Rühren oder schlechte Aushärtungsbedingungen. Das Harz bleibt dauerhaft klebrig oder härtet nie vollständig aus.

21. Fischaugen

Kleine Krater oder Flecken auf der Harzoberfläche, verursacht durch Verunreinigungen wie Öl, Staub oder Feuchtigkeit.

22. Schichttechnik

Gießen in mehreren Schritten, um Tiefe zu erzeugen, Überhitzung zu vermeiden oder spezielle Effekte einzubauen.

23. Schnellaushärtung

Wenn Harz zu schnell härtet, oft durch hohe Temperaturen oder zu große Mengen. Kann zu Rissen, Hitzeschäden oder Trübungen führen.

24. UV-Harz

Spezielles Harz, das unter UV-Licht sofort aushärtet. Ideal für kleine Projekte wie Schmuck, jedoch ungeeignet für große Harzgüsse.

25. Finish

Der letzte Arbeitsschritt, bei dem Harz geschliffen, poliert oder mit einer Klarbeschichtung für eine glatte, glänzende Oberfläche versehen wird.

Anfängertipp: Speichern Sie dieses Glossar als Lesezeichen oder drucken Sie es aus. Es wird Ihnen helfen, wenn Sie das nächste Mal zwischen weicher Aushärtung und klebriger Überraschung stecken.